



Freitag, den

20. Septbr. 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 4 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

1) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll, nachdem zu dem Vermögen des Bürgers und Schankwirths Herrn Carl Friedrich Barth der Concurſ eröffnet worden, nach dem Antrage des Herrn Gütervertreters mit nothwendiger Subhastation von zwei Parzellen des Barth'schen, im Poppitz sub Nr. 608. gelegenen Grundstücks

den 1sten October 1839

einzelu verfahren werden.

G. richtswegen wird daher

1. die im Poppitz gelegene, mit Nr. 608. a. bezeichnete, auf 2200 Thlr. taxirte Parzelle, bestehend aus einem 3 G. schos hohen hölzernen Vorder-Gebäude, einem 4 G. schos hohen hölzernen Seiten-Gebäude, einem 3 G. schos hohen hölzernen Gang-Gebäude, einem 2 G. schos hohen Hinter-Wohngebäude, einem hölzernen Parterre-Seitengebäude und einem Stück Garten-Land, — dann
2. das in der Rosengasse gelegene, mit Nr. 608. b. bezeichnete, auf der zweiten Parzelle neu aufgeführte, auf 6000 Thlr. gewürderte, 3 G. schos hohe steinerne Vorderwohngebäude nebst Holzschuppen, Vorrathsschuppen und Gartenplatz, mit allen darauf haftenden Rechten und Ger. chtigl. iten, Nutz- und Beschränkungen, zu welchen letztern

auf der hier sub Nr. 1. aufgeführten Parzelle

14  $\frac{3}{4}$  vollgangbare Steuern } Schocke,  
4  $\frac{1}{2}$  " Commun. }

$\frac{3}{4}$  Accis-Grundsteuer-Schock,

- 1 gl. 11 pf. zu 1 Quatember,
- 1 pf. zu 1 Accis-Grundsteuer-Quatbr.,
- 14 gl. — Gefälle,
- 1 gl. — Erbzius in's Zins-Amt,
- 11 pf. Erbzius in's Religion-Amt,
- der Brandcassen-Beitrag nach 800 Thlr. Verfürungs-Summe,
- die verhältnißmäßige Einquartierungs-Beschwerde,

auf der Parzelle Nr. 2.

2  $\frac{1}{2}$  vollgangbare Steuern } Schocke,  
4 " Commun. }

$\frac{3}{4}$  Accis-Grundsteuer-Schock,

- 1  $\frac{1}{2}$  pf. zu 1 Quatember,
- 2  $\frac{1}{2}$  pf. zu 1 Accis-Grundsteuer-Quatbr.,
- 10 pf. Erbzius in's Religion-Amt,
- die verhältnißmäßige Einquartierungs-B. schwerde, ingleichen

die auf das neue Gebäude noch von dessen Bewohnerbarkeit an zu legenden Steuern und der Brandversicherungs-Beitrag nach der zu ermittelnden Versicherungssumme zu rechnen sind, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten, und haben sich diejenigen, welche eines oder das andere dieser Grundstücke an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des 10ten Theils des Liciti Caution zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auctions-Gebrauch werde verfahren und eins der Grundstücke nach dem andern den höchsten Licitanten, welche sich der Erl. Prozeß-Ordn. Tit. 39 §. 15. und dem Mandat vom 26. August 1732 gemäß zu erklären haben, werde zugeschlagen werden.

Die Nutzung-Anschläge sind dem am hiesigen Rathhause aushängenden Patent beigefügt, auch bei den Acten einzusehen, und es beträgt die jährliche Miethzius-Einnahme nach Anzeige des zeitherigen Administrators beider B. sungen

250 Thlr. von dem Grundstück Nr. 1. und  
336 " von dem sub Nr. 2.,

wie hiermit ohne Gewährleistung bekannt gemacht wird.  
Dresden, am 30. Juli 1839.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

2) Der sub © signalisirte Handarbeiter Adolph Wilhelm Weise von hier ist, nachdem er bereits schon am 2. d. Mts. aus der Correctionsanstalt zu Zwickau entlassen worden, bis jetzt noch nicht hier eingetroffen und treibt sich muthmaßlich liederlich umher. Indem wir dieß zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir alle Obrigkeiten, den ic. Weise im Betretungsfalle anzuhalten und uns mittelst Schubes zuführen zu lassen. Dresden, den 16. Septbr. 1839.  
Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.

© Signalement. Weise ist 49 Jahre alt, 63 Zoll groß, evangel. Religion, unterspäter Statur und hat breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare, blaue Augen, blonde Augenbraunen (wenig), blonden Bart, proport. Nase und Mund, hohe Stirn, rundes Kinn und mangelhafte Zähne. Besondere Kennzeichen: Glage —, etwas eingebogene Kniee.



## 3) Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Hannen Sophien ver Wittweter Schmiedchen zu Rhänitz zugehörige in Wilschdorfer Flur liegende Stück Feld und Wiese, die Kruschgen genannt, an zusammen 1½ Scheffel, welches mit Berücksichtigung der Abgaben von den Ortsgerichten auf 150 Thlr. taxirt worden ist,

den 2. December 1839

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher längstens gedachten Tags bis Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, am Tage d. s. Termins selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die hiesige Schloßuhr Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgten Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Das Nähere ist aus den in der hiesigen und Wilschdorfer Schänke aushängenden Subhastationspatenten sammt beigefügten Beschreibungen zu ersehen.

Hermisdorf, den 5. September 1839.

Herlich Jägersche Gerichte daselbst.  
Beschorner, G.D.

## Allgemeine Nachrichten.

1) Actien-Verein  
für die Wanduhren-Fabrik  
zu Carlsfeld.

In der am 29. Juni d. J. Seiten des Actien-Vereins für die Wanduhrenfabrik zu Carlsfeld gehaltenen General-Versammlung sind nicht nur neue, den Anordnungen des Königl. Hohen Ministerii des Innern entsprechende, Statuten genehmigt, sondern auch mehrere andere wichtige Beschlüsse gefaßt worden, welche eine Erweiterung des, schon bis jetzt nicht ohne Erfolg betriebenen Fabrikgeschäfts in Carlsfeld und sehr erfreuliche Resultate desselben für die Herren Actienhaber mit Zuverlässigkeit voraussehen lassen, auch ist der Abgang des bisherigen Vorstehers, Herrn Friedrich Dörffel, dessen Wunsche gemäß, genehmigt und von dem, in seinem, am 3ten April vor. J. bekannt gemachten Personalbestande unverändert gebliebenen Verwaltungsausschusse nunmehr

Herr Oberförster Ernst Ludwig Thiersch  
zu Eibenstock,

zum Vorsteher erwählt worden. Indem der unterzeichnete Ausschusß solches andurch zur Kenntniß des Actien-Vereins bringt, wird zugleich die letzte Einzahlung

von Fünf Thalern für jede Actie andurch ausgeschrieben. Bei Leistung dieser Zahlung sind die auf die bisher eingeschossene Summe bis zum 1. Juni 18. J. erwachsenen vierprocentigen Zinsen mit Achtzehn Groschen für jede Actie in Abzug zu bringen, daher nur

Vier Thaler 6 gl. — pf.  
im Vierzehnthalersuße baar zu gewähren, und hat die Einzahlung dieses Betrags

an die Herren Heint. Haarth und Comp.  
in Dresden

längstens bis mit dem 30. Septbr. a. c.  
an die Herren Bette und Comp. in Leipzig,  
vom 7. bis mit 14. Octbr. a. c.

oder

an Herrn Oberförster Thiersch in Eibenstock,  
vom 23. bis mit 30. Octbr. a. c.

unter Rückgabe der Interimscheine und gegen Empfangnahme der Actiendocumente nebst den, für jetzt zugleich als Legitimation für die ausfallenden Dividenden dienenden Zinscheinen zu erfolgen.

Wer bis zu dem angegebenen Tage die Zahlung nicht bewirkt, verfällt nach §. 7. des neuen Statuts in eine Conventionalstrafe von Zehn Procent des Betrags der einzuzahlenden Summe, und verliert, wenn er sodann auf eine anderweite Aufforderung und innerhalb der darin bestimmten Frist Zahlung des Betrags sammt Conventionalstrafe nicht leistet, alle Rechte als Actionair.

Es sind demnach einige Actienhaber mit einzelnen, der bereits im Laufe des vorigen Jahres gefällig gewesenem Einzahlungen im Rückstande geblieben und hierdurch nach Maßgabe d. s. §. 7. des ältern in der Hauptversammlung vom 30. März 1838 genehmigten Statuts ihrer Ansprüche an die Gesellschaft verlustig geworden. Auch diesen Actionairs soll es jedoch, nach einem am 29. Juni d. J. gefaßten Beschlusse der Hauptversammlung nachgelassen seyn, die rückständigen Zahlungen nebst einer Strafe von 10 Procent derselben mit der fünften Rate zugleich noch bis zum

30. October a. c.

an obgedachte Herren einzuzahlen, als in welchem Falle sie ihre Rechte als Actionairs und Theilhaber am Eigenthume des Vereins behalten würden.

Da endlich mehrere der Herren Actionairs bereits im vorigen Jahre den vollen Betrag von 25 Thln. gewährt haben, so werden dieselben ersucht, gegen Rückgabe ihrer Interimscheine die Actiendocumente, sowie die gefälligen Zinsen der einzuzahlen gewesen Summe an Achtzehn Groschen bei einem der vorgenannten Herren baldigst in Empfang zu nehmen.

Carlsfeld, den 18. August 1839.

Der Verwaltungsausschusß der Wanduhren-Fabrik daselbst.  
Ernst Thiersch.

## 2) Hamburgische Versorgungs-Tontine.

Nach Anleitung §. 16 des revidirten Plans werden hiermit sämtliche Interessenten an die Berichtigung sowohl der rückständigen als auch der diesjährigen Beiträge erinnert. Wer seinen Beitrag, inclusive des für das Jahr 1839, nicht vor Ende September d. J. bezahlt hat, dessen Actien nehmen nach weiterm Inhalt des obgedachten Paragraphen keinen Antheil an der nächstfolgenden Ziehung der Lebensrenten und Gewinne.

Hamburg, 1839.

Die Direction.



3) Die Liste der am 10. Septbr. a. c. verloosten Polnischen Schatz-Scheine erster und zweiter Serie liegt bei Unterzeichnetem zur gef. Einsicht bereit, und können die verloosten Scheine sofort gegen andere unverlooste Scheine umgetauscht werden, wobei in keinem Falle eine Vergütung zu zahlen ist.

J. A. Bonbi,  
Kreuzgasse Nr. 527.

4) Montag den 23. Septbr. d. J. u. f. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen allhier am Postplaz in dem einen der Rakefischen Häuser Nr. 43. A. erste Etage (Eingang in der Annengasse) Ortsveränderung halber nachbenannte

**herrschaftliche Mobilien und Effecten,**

als: div. Kostbarkeiten u. Silberwerk, mehrere Stuhuhren, Ameublement, modern vom schönsten Mahagoniholz, (darunter eine Servante mit goldnen Säulen, ein Buvet, Secetaire, Divans, Sopha's, Stühle, Rohrstühle, Tische, Kommoden u. Mahagoni-Garderoben- und Wasch-Schränke), echte Bronze-Kronleuchter, Hängelampen, Fenstergardinen nebst vergoldeten Zierrathen, Teppiche, die Madonna von Müller und einige andere Bilder, gute Federbetten, Kopshaar-

matragen, ganz feine Bettwäsche, fein damastne Tafelzeuge, dergl. noch neue Handtücher, Porzellan (darunter Desertteller mit feiner Malerei), div. Glaswerk, bronzene u. silberplatt. Tafelgeräthe u. s. m., meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,  
Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,  
oder dessen verpflicht. Assistenten  
Robert Julius Köhler.

N. S. Das Ameublement kann vorher, Sonnabend den 21. Septbr. von 11 bis 4 Uhr in Augenschein genommen werden.

5) Freitag den 27. und Sonnabend den 28. Septbr. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier, vor dem Wilsdruffer Thore, am See Nr. 71. a. in der 2ten Etage wegen Erbregulirung nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

2 lange Schwergold. Erbwickelketten, gold. Ringe mit Brillanten u. andern guten Steinen, dergl. Ohrringe u. Armbänder; ein Toilettenspiegel; ein gr. Kupf. Waschkessel; ein gr. weiß angestr. Schrank mit Doppelthüren, ein Nähtisch, ein Bettgestelle von pol. Erlenholz; mod. schwerseid. Thibets- und Merinomantel, Dberrocke u. Kleider, eine Pelertine, eine Boa u. ein Krage von Baummarber, schöne buntwoll. Shawls u. Umschlagtücher, neue schwarzseid. Schürzen; neue Damenhemden u. viele and. Damenkleider u. Wäsche,

meistbietend überlassen werden durch  
Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

**6) Aufhebung einer notariellen Versteigerung.**

Nachdem heute ein Verkauf aus freier Hand über das sub Nr. 956. an der Viehweide gelegene Haus- und Gartengrundstück abgeschlossen worden ist, so erledigt sich hierdurch der auf morgen für dessen notarielle Versteigerung angeetzte Termin und wird Lesterer hiermit wieder aufgehoben.

Dresden, den 19. September 1839.

Adv. Marschall v. Bieberstein, requir. Notar.

**7) Heinrich D. Hertz  
aus Hamburg**

macht seinen Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß derselbe die Messen in Leipzig und Frankfurt a. d. O. ferner nicht beziehet, und zu dem Ende sein vollkommen assortirtes Lager

**englischer Wollen-Waaren**

in der nächsten Leipziger Michael-Messe räumen wird.



### 8) Etablissements-Anzeige.

## Carl Reisenborn,

Vergoldner in Dresden,

äußere Pirna'sche Gasse Nr. 254.,

empfiehlt sich mit allen Arten Bildern, Spiegeln und Uhrgehäusen, nach den neuesten französischen, englischen und Wiener Dessins, Gold- und Firnisleisten nach Berliner Manier, Vorhangsverzierungen, Kron- und Wandleuchtern, Candelabers, Vasen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Den Herren Vergoldern, welche keine große Auswahl von Formen besitzen, diene noch besonders zur Nachricht, daß ich Rahmen und andere Gegenstände auf's geschmackvollste und reichste mit Masse belege, auch im Grund vertiefte und erhabene Verzierungen gravire. Fortdauernde Verbindungen in Wien, Paris und London setzen mich in den Stand, stets das modernste zu liefern. Die billigsten Preise, schnellste Bedienung, sowie dauerhafte, solide Arbeit werden versichert.

### 9) Mit Kaufloosen

letzter Classe Land.Lott.

— Ziehung den 7ten October —

empfiehlt sich

Anton Meyer's Lotterie-Bureau,  
Seegasse Nr. 106.

10) Für meine Expedition suche ich einen Copisten, der, wo möglich, sofort antreten kann.

Dr. Gustav Marschner, Klostersgasse Nr. 222.  
parterre auf der Elbseite.

11) Schul- und Musikunterricht: Deutsch, Latein u. Französisch, Klav., Viol. u. Git., auf vieljährige Erfahrungen begründet, können, in und außer dem Hause und auf Verlangen von den ersten Elementen an, von einem jetzt privatirenden Schulmann auf das Billigste ertheilt werden. Näheres: Wischgasse Nr. 494. zweite Etage links.

Auch ist daselbst eine Violine u. Guitare zu 10 u. 6 Thlr. in Auftrag zum Verkauf (12 — 2 Uhr).

12) Für eine Stroh-Waaren-Fabrik im Auslande wird eine Dame als Directrice gesucht. Näheres: Stadt Freiberg Nr. 14.

Dresden, den 19. September 1839.

13) Eine Französin oder Schweizerin kann als Gouvernante einen Platz finden und hat sich deshalb im K. S. pr. Adresscomptoir zu melden.

14) Bänder, Tücher u. s. w., in Flor u. Seide, werden gewaschen und wieder vorgerichtet: gr. Oberseergasse Nr. 446. eine Treppe.

### Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

#### 1) Verkauf einer Leihbibliothek zu Dresden.

Eine Leihbibliothek von 5750 Bänden, welche die neuesten Schriften, welche bis heut erschienen sind, mit enthält, nebst gedrucktem Catalog, soll für baares Geld billig verkauft werden. Das Geschäft erfreute sich von jeher einer guten, soliden Kundschaft. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

2) Ein Haus mit Garten in der Wischbruffer Vorstadt, Mittelgasse, ist zu verkaufen und das Nähere große Oberseergasse Nr. 443. eine Treppe links zu erfahren.

3) Ein Haus in Altstadt oder Pirn. und See-Vorstadt, von zehn bis zwanzig Tausend Thaler, wird zu kaufen gesucht. Darauf Achtende werden ersucht, ihre Adresse unter Lit. Z. im K. S. pr. Adresscompt. abzugeben. Unterhändler werden verboten.

4) Das Haus unter Nr. 373. auf der großen Frauengasse, ingleichen ein Bettstübchen in der Schloßkirche stehen aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt realen Kaufliebhabern hierüber Auskunft

D. Engelhardt,

(wobnhast Annengasse Nr. 44. b.)

#### 5) Nicht zu übersehen.

Ein schönes Gartengrundstück mit allen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten, an einer Hauptstraße der Antonstadt, welches sich auf 7000 Thaler verzinsset, soll für 6000 Thaler sofort verkauft werden. Darauf Reflectirende belieben sich an das K. S. priv. Adresscomptoir zu wenden, um das Nähere entgegen zu nehmen.

6) Ein in Antonstadt an der Badegasse gelegenes, aus 2 Vordergebäuden und großem Gemüßer-, Wein- und Obstgarten bestehendes Grundstück ist sofort für 4500 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere bei Friedr. Bier, Johannisgasse Nr. 226. a. drei Treppen, und Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. h. eine Treppe.

7) Ein neuer Wagen, anderthalbspännig, welcher noch nicht viel gefahren ist, nebst Leitern und Kasten dazu, ist zu verkaufen: kleine Ziegelgasse Nr. 41.

8) Ein flügelartiges Pianofort, welches über 6 Octaven Umfang und einen vorzüglich guten Ton hat, steht billig zu verkaufen: Antonstadt, Alaungasse Nr. 8. c. erste Etage.

9) Eine gute Firma, 3½ Elle lang, 1½ Elle hoch, steht billig zu verkaufen: Annengasse Nr. 735. zweite Etage.

10) Utensilien zu einem Material-Gewölbe werden billig zu kaufen gesucht bei Heinrich Bauer, Badergasse Nr. 434.

11) Am See Nr. 51. sind trockene Kieferne und harte Pfohlen und Breter Local-Veränderung wegen billig zu verkaufen.

12) In Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 156. ist ein Kindewagengestelle, ganz neu und sehr gut mit Eisen beschlagen, zu verkaufen. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

13) Große Borngasse Nr. 357. sind zwei gut dressirte Hühnerhunde zu verkaufen.

14) Wegen Wohnungsveränderung sind nachstehende Mobilien billig zu verkaufen, als: ein viereck. Tisch, 2 Ellen lang, 1 Elle 9 Zoll breit, 1 Bettgestelle, 3 Ellen 8 Z. lang, 1 Elle 13 Z. breit, 2 div. Kleiderschränke, resp. 2 Ell. 4 Zoll breit, 3 Ell. 20 Z. hoch, 23 Z. tief und 2 Ell. 18 Z. breit, 3 Ell.



21 3. hoch, 1 Elle 2 3. tief, sämmtlich gelb lackirt und so gut wie neu. Näheres kleine Packhofstraße Nr. 32. drei Treppen.

### 15) Bleiweiß-Lager.

Weg n Räumung unseres j. higen Geschäftstocales

verkaufen wir von heute unser auf dem Lager habendes Bleiweiß einen Thaler niedriger als bisher, und zwar zu 6, 8, 10 u. 11 Thlr. pr. Centner, in tafelfeier Waare. Jedoch gilt diese Preisermäßigung nur bis Ende October.

Harich & Fleck (Wilsdruffer Gasse).

### 16) Heinrich Glück aus Chemnitz,

Fabrikant seiner Bronze-Galanterie-Waaren,

in Leipzig während der Messe im Eingang von Auerbachs Hof vom Markt herein rechts, empfiehlt den Herren Handels-Nadlern und Einkäufern von Galanterie-Waaren sein Fabrikat sehr eleganter, moderner und solider Waaren in billigen Preisen mit Gewissenhaftigkeit als etwas Ausgezeichnetes.

### Den Herren Tischlern

bietet er ein Sortiment von modernen und dauerhaften Möbel-Knöpfen, Schlüssel-Schildern und Stell-Spiegel-Schrauben zum Verkauf an und bittet um gütigen Besuch, damit man sich von dem hier Gesagten, sowie von der Wohlfeilheit d. r. Waare gefälligst überzeuge.

17)

### Echte u. schöne Blumenzwiebeln,

aus Holland und Berlin,

sind angekommen, sowie auch

### frische Pommeranzen,

gelbe und grüne, und zu haben bei

J. Dreißer,

am Blumenverkauf an der Löwenapotheke.

NB. Cataloge werden gratis ausgegeben.

Esse im Hofe parterre, das sich zu einem Waarenlager recht gut eignen und einrichten lassen würde, von jetzt an zu vermietten und das Nähere darüber in der ersten Etage daselbst zu erfragen.

7) Am Neumarkt Nr. 683. ist die dritte Etage von dato an zu vermietten, Michael zu beziehen und das Nähere im Comptoir von H. W. Bassenge & Comp. zu erfahren.

8) Es wird von einer anständigen Familie eine Wohnung in einer der Vorstädte der Altstadt, am liebsten in der Pirna'schen, gesucht. Dieselbe muß wenigstens 2 Stuben und Kammer nebst dem sonst Nöthigen enthalten und nicht den Miethpreis von 40 bis 50 Thln. überschreiten. Offerten werden unter der Chiffre Z. poste restante erbeten.

### Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine solide, anständige Dame sucht auf der Schloßgasse oder in der Nähe derselben bei einer gebildeten Familie oder einzelnen Dame eine Wohnung. Offerten bittet man unter dem Buchstaben L. im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

2) Am Pirna'schen Plage, Johannisgasse Nr. 49. sind in der 2ten Etage vier freundlich möblirte Zimmer, Vorzimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Octbr. an zu vermietten.

3) Zu vermietten

ist ein Verkaufsladen, für einen Schuhmacher oder sonstigen Professionisten geeignet, in einer frequenten Straße, zu Michael beziehbar. Näheres — 12 bis 2 Uhr — in

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

4) Vor dem Leipziger Thore Nr. 9. ist in der 3ten Etage eine freundliche, möblirte Stube nebst Kammer, auch auf Verlangen mit Bette, vom 1sten October an billig zu vermietten. Näheres daselbst zu erfragen.

5) Die 1ste Etage des mit Nr. 471. bezeichneten Hauses auf der großen Plauenschen Gasse, aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, ist jetzige Michael mit Benutzung des am Hause befindlichen großen Gartens, auch auf Verlangen mit Pferdebestall und Wagenplatz zu vermietten. Näheres daselbst in der Gärtnerwohnung.

6) Innere Pirna'sche Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber, ist ein geräumiges Locale mit Lust-

### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und gut empfohlen werden kann, wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst als Küchenmädchen. Näheres: Packhofstraße Nr. 36. part.

2) Es sucht ein Mädchen zum 1. October einen Dienst als Haus- oder Schänkmädchen. Zu erfragen: Bürgerwiese Nr. 308. u. 309. erste Et. vorn heraus.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Pirna'sche Vorst., Neuegasse Nr. 183. zwei Treppen.

4) Ein junger Mann (früher Bedienter), der das Serviren sehr gut versteht, sucht einige Aufwartungen, nimmt auch bei Diné's, Soupé's und Thee's Aufwartungen an. Wohnhaft: Neustadt, Pfarrgasse Nr. 85. dritte Etage.

5) Ein Mädchen von hier, welches schneiden und platten kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst. Näheres im Rathhause bei der Buchbinderin.

6) Besuch. Für eine Colonial-Waaren-Handlung en gros und en detail, verbunden mit mehreren Neben-Branchen, wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. —



Näheres wird Herr Joachim Fangohe in Dresden zu ertheilen die Güte haben.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen werden kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß und sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Octbr. ein Unterkommen. Zu erfragen: gr. Plauen'sche Gasse Nr. 471. erste Etage.

8) Ein unverheiratheter Kutscher in seinen besten Jahren, welcher über 7 Jahre an einem Orte in Dienst gewesen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht, da sein bisheriger Dienstherr die Pferde abgeschafft, ein baldiges Unterkommen als Kutscher. Zu erfragen: Königstraße Nr. 92. parterre.

9) Eine Wittwe aus Böhmen, 30 Jahre alt, sucht wegen Familien-Verhältnisse in einem soliden Hause als Haushälterin ein Unterkommen und sieht mehr auf humane Behandlung, als auf einen hohen Gehalt. Das Nähere zu erfahren in Stadt Naumburg, Wilsdruffer Gasse.

10) Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft zum 1. October einen Dienst. Nähere Nachricht bei Mad. Seydel auf dem Markte in der Zwirnude.

11) Ein wendisches Mädchen, welches sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, mit Kindern gut umgehen weiß und gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. October einen anderweiten Dienst. Nähere Nachricht: Johannisgasse Nr. 26. zwei Treppen.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht, wegen Abreise ihrer Herrschaft, ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen im goldenen Ring am Altmarkte beim Hausmann.

13) Ein verabschiedeter Militair, welcher über 9 Jahre in schwerer Arbeit war und gut empfohlen werden kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonst zu einer Arbeit. Man beliebe gütigst nachzufragen in Neustadt in der Tafelbude.

14) Es wird eine Wirthschafterin aufs Land gesucht, welche sich auch dahin eingreifenden Verrichtungen unterzieht. Näheres: Friedrichstadt, an der Weiseri Nr. 62. beim Riemerstr. Näher.

15) Ein junger Mensch, welcher mit Herrschaften schon gereist, gegenwärtig noch im Dienst steht, wünscht wieder als Bedienter mit einer Herrschaft künftigen Monat auf Reisen zu gehen; genügende Zeugnisse sind aufzuweisen. Herrschaften, welche gesonnen sind, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, werden ersucht, ihre Adresse unter A. B. im K. S. priv. Adresscomptoir abzugeben.

16) Eine Köchin, nicht von hier, die sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 246. in der Hausflur.

17) Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und platten kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, auch mündlich gut empfohlen werden kann, wünscht zum 1. Octbr. ein Unterkommen. Zu erfragen: Annergasse Nr. 566. zwei Treppen.

18) Eine perfecte Köchin, welche gründliche Beweise ihrer Brauchbarkeit ablegen kann, findet zum 1. October ein Unterkommen. Zu erfragen: Schloßgasse Nr. 314. im Hofe zwei Treppen.

#### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Zwei Capitale von 8000 Thln. und resp. 6. bis 8000 Thlr. Conv. Münze sind sofort, jedoch nur gegen vorzügliche Hypotheken, auszuleihen durch Adv. Marschall, Bieberstein.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 18. d. Mts. ist in den spätern Abendstunden auf der Brühl'schen Terrasse im Salon ein grauer Moirée-Beutel, karmoisin gefüttert in Dreieck geschnitten, mit grauen Chenillen und rosa umwunden, eine 25 fl. Banknote, einen Schlüssel, eine schwarz gehäkelte Geldbörse, kleine Münze enthaltend, verloren gegangen. Wer zu dessen Wiederlangung behilflich ist und ihn im Hôtel de Saxe Nr. 13. abgibt, erhält einen Dukaten Belohnung.

2) Am 17. d. Mts. Abends ist in einem Dombibus ein wollenes Umschlagetuch vorgefunden worden. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann es gegen die Anzeiggebühren in Empfang nehmen beim Lohnkutscher Ebert, Kreuzgasse Nr. 533.

3) Eine sehr gute Belohnung wird Dem zugesichert, welcher eine am Dienstag den 17. d. Mts. Abends vom italienischen Dörschen bis in die innere Pirn. Gasse verlorene goldene und mit Granaten besetzte Broche (— das einzige Andenken an eine Verstorbene —) in der goldenen Krone baldigst abgibt.

4) Es sind vom Bahnhofe bis auf die Brücke drei Uhrschlüssel an einem Ringe befindlich, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen einen Thaler Belohnung beim Herrn Posamentier Kunad abzugeben.

5) Es ist Donnerstag den 19. d. Mts. in den Vormittagsstunden auf dem Wege von der Waisenhausgasse bis an's Waisenhaus durch einen Dienstboten ein französisches Buch: Catherine II. par Madame la Duchesse d'Abrantes, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Waisenhausgasse Nr. 16. 2te Etage abzugeben.

#### Einladungen.

1) Heute Abend sind Käsekäulchen zu haben in Griesbach's Wirthschaft, Kreuzgasse Nr. 532.

2) Kommenden Sonntag, als den 22. d. Mts., ist ein Vogelschießen veranstaltet, wozu die Herren Schießlustigen höflichst eingeladen werden, sich nebst allen Bekannten zahlreich einzustellen in der goldenen Bregel in Antonstadt. S.

#### 3) Einladung zum Weintrinken.

Es liegt fast außer Zweifel, daß die gütige Verzeihung uns in diesem Jahre durch reichlichen und guten Wein erfreuen wird und ist daher wünschenswerth, ja nothwendig, zu Vergung des neuen Segens, die alten Kuffen vorzubereiten. Da auch ich



noch einige dergleichen voll habe, so erlaube ich mir, ihrer baldigen Entleerung halber — man weiß schon unter welcher Voraussetzung — das hochverehrte Publikum so ergebenst als dringend einzuladen.

Pieschen, im September 1839.  
**J. G. Weibel,**  
Wagnermeister.

4) Zum Concert, heute, Freitag, wobei auch Karpfen und Käsekläuschen zu haben sind, ladet ergebenst ein  
**Jahn im goldenen Faß.**

**Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.**

In der Arnoldischen Buchhandlung ist für 1 gl. zu haben:  
Predigt am achten Sonntage nach Trinitatis 1839 zur Jubelfeier der vor 300 Jahren eingeführten Reformation, in der Hauptkirche zu Pirna gehalten vom Sup. D. Tischer.

**Familien-Nachrichten.**

1) Am 18. d. Mts. früh 10½ Uhr verschied nach langen, schweren Leiden im 59sten Jahre seines Lebens unser unvergesslicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Ehr. Dr. Peholdt, Besitzer des Gasthauses zur Stadt Frankfurt. Um stilles Beileid bitten  
**die Hinterlassenen.**

2) Theilnehmenden Freunden zeigen wir hierdurch an, daß unsere geliebte Mutter, Frau Johanne Aug. Emilie verw. Berg- und Hüttenwerksbesitzer Köhler, geb. Anger, den 18. Septbr. Nachts 2 Uhr an einem gastrisch-nervösen Fieber sanft entschlummert ist. Es bitten um Ihre stille Theilnahme  
**die tiefgebeugten Hinterlassenen.**

3) Sanft entschlief heute, den 19. September, früh halb 9 Uhr die verw. Frau Kriegsgerichtsräthin **Trumpf**, geborne v. **Röbel**. Dieß zur Nachricht hiesigen und entfernten Freunden und Verwandten vom  
**Oberwundarzt Eichenberg.**  
**Dresden.**

**Kirchen-Nachricht.**

- Sonntag den 22. Septbr. predigen:  
In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Francke; Mitt. halb 12 u. Hr. Archid. M. Ziller; Nachm. 2 u. Hr. Cand. Hänichen.
- In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Pred. Männel; 8 u. Hr. Superintendent. D. Heymann; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.
- In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Wöttger.
- In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Pastor Scheile; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Thenius.
- In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Wöttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.
- In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Pastor Burckhardt; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Dillner.
- In der Johannisikirche: Früh halb 7 u. Hr. Stadtwaisenhausepred. Steinert.
- In der Stadtwoisenhaukirche: Vorm. halb 9 u. derselbe; Nachm. halb 2 u. ist Betstunde.
- In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Stadtfrankenhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Männel.

In der reformirten Kirche: Vormitt. 9 u. Hr. Pastor Virardet (deutsch).

Montag den 23. Sept. früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Cand. Reichardt.

- In der Kreuzkirche predigen:  
Dienstag den 24. Sept. Nachm. 2 u. Hr. Archidiaconus M. Ziller.
- Donnerstag den 26. Sept. früh 7 u. Hr. Cand. M. Heyde (bei der Communion).
- Freitag den 27. Sept. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

**Angekommene Reisende, vom 18. Sept. Mittags bis 19. Sept. Mittags.**

- Im Hôtel de Pol.: Frau Präsid. v. Meusebach a. Berlin, Hr. Rfm. Morchel a. Bennishausen.
- Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf Henkel v. Donnersmarkt a. Gramschütz, Hr. Staatsr. v. Sawenko a. Rußland, die Hrn. Asses. v. Christopp a. Cronstadt u. v. Schaburski u. Hr. Gutsbes. v. Schaburski a. Rußland, Hr. Part. Rind a. Stralsund, die Hrn. Rfl. Sanne a. Stettin u. Mittasch a. Baugen.
- Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Rfl. Engel u. Hartmann a. Landeshut, Hr. Operat. D. v. Foh aus Petersburg, Hr. Lieuten. Vietsch a. Düsseldorf, Hr. Maler v. Rosmann a. Stettin, Hr. Gutsbes. v. Karomicki a. Polen, Hr. Rfm. Hryse a. Magdeburg.
- Im Hôtel de France: Hr. Propriet. Thuguet aus Paris, die Hrn. Kaufl. Kwiakowski a. Krakau u. Puple aus Breslau.
- In St. Wien: Ihre Durchl. Frau Geh.-Rätthin Fürstin v. Dginska a. Wilna, die Hrn. Rfl. Ruchmann a. Barel u. Hegeler a. Oldenburg, Hr. Kammerr. v. Spring, Hr. Justizr. Liebich u. Hr. Adv. Reichel a. Gera, die Hrn. Juwel. Wibmann aus Bremen u. Drewes aus Hannover, Hr. Gutsbes. Kypke a. Wiederau, die Hrn. Rfl. Rhode a. London u. Weyrowitz a. Elbing.
- In St. Rom: Hr. Staatsr. v. Friesell a. Petersburg, Hr. Gutsbes. v. Ezymanowski a. Krakau, Hr. Opernsänger Schreiber a. Braunschweig, Hr. Part. Heudtlas a. Berlin, die Hrn. Rfl. Brauß a. Langenberg u. Schlesius a. Königsberg, Hr. Stud. Schlesius a. Berlin, Hr. Asses. Einsfeld a. Sieboldshausen, Hr. Aubiteur Reddersen aus Nordheim, Hr. Protokoll. Richter, Hr. Gutsbes. Mascher u. Hr. Fabr. Demartiny a. Prag, Hr. Gutsbes. Dorenberg a. Halle, die Hrn. Kaufl. Schmidt, Wigel u. Holzappel a. Magdeburg, Meißner a. Leipzig u. Markwald a. Berlin, Hr. Stud. Sutzberger a. Bonn, Hr. Bierbrauer Hatt a. Straßburg, Mad. Köhler a. Dessau.
- In St. Berlin: Hr. Geh.-Reg.-Rath v. Krosigk a. Bernsburg, Hr. Chef-Präsid. Fülleborn a. Marienwerder, die Hrn. Gutsbes. Elm a. Göhren, Erzold a. Goldschen u. Engelhardt a. Romschütz, Hr. Prediger Boos a. Teschendorf, die Hrn. Kaufl. Friedländer a. Breslau, Jacobs a. Quedlinburg, Walther a. Stettin u. Jahn a. Schwedt.
- In St. Gotha: Die Damen Neubauer u. Zelt u. die Hrn. Kaufl. Spät u. Przybostowski a. Warschau, Brauer a. Bremen, Meyer a. Braunschweig u. Schwarz a. Krakau, Hr. D. Sauchay a. Frankf. a. M., Hr. Rittergutsbes. Thomann a. Ullersdorf, Hr. Part. Mariarty a. London, die Hrn. Kaufl. Gruner a. Leipzig, Schlenker a. Warschau, Lindus a. Hamburg u. Schürer a. Cottbus.
- Im g. Engel: Hr. Rfm. Schoch a. Magdeburg.
- In St. Naumb.: Frau Gräfin v. Ronnow aus Augustsburg, Hr. Rfm. Meyer a. Weimar.
- In St. Frankfurt: Mad. Friederici aus Schmiedeberg, Hr. Adv. Lehmann a. Baugen, Hr. Landrichter Lenz a. Ansbach.
- In d. g. Krone: Hr. Pfarrer Müller u. Mad. Prothel a. Kriebitzsch, Hr. Candid. Mohrmann aus Meuselwitz, Hr. Control. Dpiß a. Leipzig.
- In St. Prag: Die Hrn. DD. Herzog a. Merseburg und May aus Neustadt, Hr. Candid. Hirschhof a. Burgstädt, Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig, Frau v. Ascherleben a. Charlottentrunn.
- Im Besthof 1. Eisenbahn: Frau Gutsbes. v. Sipka, Frau



Gutsbes. v. Sawynska u. Frau v. Dembinska a. Posen, die Hrn. Kaufm. Scherzer u. Blasch u. Hr. Chirurgus Rasch a. Leipzig, Hr. Holzhdtr. Rasch a. Gotha.  
 In St. London: Hr. Kaufm. Heyne a. Breslau.  
 In g. Edwen: Hr. Pfeiffer u. Hr. Kaufm. Kortmann a. Berlin.  
 In St. Freiberg: Hr. Conb. Hermansen aus Copenhagen, Hr. Handelsm. Landsmann a. Rostweil.  
 In g. Hirsch: Hr. Candid. Einding a. Copenhagen, Hr. Part. Hardie a. England, Hr. Deken. Kleist a. Königsberg, die Hrn. Kst. Schallowek a. Prag, Schallowek u. Grahl u. Mad. Geist a. Breslau, Mad. Grundmann a. Halle.  
 In rothen Hirsch: Hr. Pastor Ackermann a. Taubenhain, Hr. Einnehmer Kühnel a. Riesa.  
 In geb. H.: Hr. Bürgermstr. Jauchius aus Brand, Hr. Stud. Karons a. Halle.  
 In H. Rauchh.: Hr. Ober-Organist Freudenberg a. Breslau, Hr. Prof. Sommer a. Wunsiedel, Hr. Kfm. Kossack a. Gnadenfeld, die Hrn. Physiker Schuch aus Sedau u. Halbhuber a. Schentretetis, Hr. Jurist Berckholz aus Riga, Hr. Buchhdtr. Lücke a. Königsberg, Hr. Schausp. Fortner a. Prag, Dlle. Schulz, Schauspielerin, a. Erin.  
 In gr. Rauchh.: Hr. Major v. Jeschki a. Biebla, Frau

Apoth. Siegemund a. Sprottau, Frau Reg. Secret. Arnold a. Breslau, Hr. Kfm. Schröder a. Zulenrode, die Hrn. Stud. Schröder a. Göttingen, Lonnicus u. Schubert a. Leipzig u. Mattheissen a. Berlin.  
 In deutschen H.: Die Hrn. Stud. Schwabe u. Stanzki a. Tharand, die Damen Wittler a. Prag u. Doppermann u. Dlle. Knapp a. Leipzig.  
 In St. Altanburg: Hr. Kfm. Robach a. Erfurt, die Hrn. Stud. Santador u. Gilles a. Berlin.  
 In Hamb. H.: Hr. Hauptm. v. Linnefeld a. Oderwitz, Hr. Kfm. Schienmann a. Berlin.  
 In g. Anker: Hr. Steuer-Procur. Gensel a. Wolfenstein, Hr. Kfm. Bröder nebst Gattin a. Berlin, Frau Stadtrathin Kempe a. Marienberg.  
 In d. g. Weintr.: Hr. Pastor Hann a. Dörschnitz, Frau Händler Paul a. Lobenstein.  
 In Jungfernpal.: Hr. Gerichtschr. Rose a. Schentlebensthal.  
 B. Gastw. Moritz: Hr. Organist Richter a. Luckau, Hr. Seifens. Wunderlich a. Leipzig, Frau Kaufm. Dreyßig a. Meissen.  
 B. Gastw. Wagner: Hr. Pastor Ortolph u. Frau. Wahlfahrt a. Froburg.  
 B. Gastw. Sehl: Dlle. Gahre a. Braunschweig.

### O e r t l i c h e s.

Dankbar war das Publikum der betreffenden Behörde, die verordnete, daß besonders auf engern Gassen die Regel vor den Häusern abgetragen werden mußten. Um so befremdender muß es daher erscheinen, daß der Erbauer eines Hauses auf der kleinen Pachtstraße — ohnedem schmal — solche Klöße des Anstoßes vor seinem Gebäude aufgezogen hat, die um so nachtheiliger, da besonders die Fußgänger auf

diese Seite gewiesen sind und nun durch die täglich dort passirenden Frachtwagen, wenn sie zufällig mit einem solchen an diesem Hause zusammentreffen, nicht wissen, wie sie sich schnell genug vor Gefahr schützen sollen. Möchte es doch daher der betreffenden Behörde gefallen, ihr Augenmerk darauf zu richten und mögliche Gefahr dadurch abzuwenden, daß diese Klöße lieber ihre Bestimmung im Feuer finden!

### T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.  
 Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt).  
 Mathematisch-physik. Salon und Modellkammer (im Zwinger) früh von 8 — 12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).  
 Das historische Museum (im Zwinger) früh von 8 — 12, Nachm. von 2 — 6 Uhr.  
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags  
 Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.  
 Gipsabgüsse der Elgin'schen Marmorbildwerke (im Modellsaal auf dem Zwingerwall) früh von 8 — 12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).  
 Sammlung vaterländischer Prospective von Canaletto und Thiele früh von 8 — 12 Uhr.  
 Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.  
 \* Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens etc.:  
 1) Merkwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern 2 Thlr. und 2 Thlr. 8 gl. Dazu 30 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 2) Das grüne Gewölbe, von Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengs'sche Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohmann, 9 gl. 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. und mit Ansichten 1 Thlr. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 6) 70 Kupfer der entfernteren Gegend, 2 Thlr. 12 gl. 6) Grundriß von Dresden, vom Jahre 1839, 8 gl. 7) Umgegend von Dresden (ganz neu) 12 gl. 8) Die sächsische und böhmische Schweiz (ganz neue Charten) 12 gl. 9) Dresden, vom Prof. Richter, 18 Partien auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 10) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 19 Ansichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 11) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 12) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von L. Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 13) Zehn Ansichten merkwürd. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 14) Eine große Auswahl von dergl. fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem buntem Bildertram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. etc. etc. 15) Charte von Sachsen, mit Berücksichtigung der constitutionellen Verhältnisse desselben, von A. Schiffer, 1 Thlr., auf Leinwand und in Futteral 1 Thlr. 16 gl.
- Arnoldische Buchhandlung, am Altmarkte.
- 2) Öffentliche Vergnügungen etc.  
 Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.  
 Concert bei Meißner im ital. Dörschen.  
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.  
 nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.  
 aus Antonstadt (von der Preisnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.  
 Theater (am Linckeschen Bade): Das Donauweibchen. Erster Theil. Romantisch-komisches Volkssährchen mit Gesang in 3 Akten, von Fenster. Musik von Kauer. (Ende drei Viertel auf 9 Uhr.)